

**Vorlage Nr. 16/0355**

Federf. Stadttamt: Amt für Soziales und Wohnen

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Soziales, Senioren und Gesundheit	Erster Beigeordneter Rainer Weichert	Kenntnisnahme	02.11.2016	<b>5</b>

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Vorstellung DROP OUT - Drogenberatung in Gladbeck**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

Sucht ist ein gesamtgesellschaftliches Phänomen, das das Leben der betroffenen Menschen in vielerlei Form bestimmt. Sucht hat viele Gesichter. Ob aus einer gelegentlichen Angewohnheit eine chronische Erkrankung wird, ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Auch hat jede Generation einen anderen Umgang sowohl mit Suchtverhalten als auch mit dem Konsum und der Art von Suchtmitteln. Unser Alltag heute ist bestimmt von Erfolgsdruck, der bereits in sehr jungen Jahren beginnt. Bei Kindern im Grundschulalter werden bereits psychoaktive Medikamente zur Stress- und Problembewältigung eingesetzt. An Stelle von Bewältigungsstrategien erfahren Kinder kurzfristige Entlastung durch Einnahme von Substanzen.

Sucht ist nach dem ICD-10 (International Classification Of Diseases, Internationale Klassifizierung von Erkrankungen) eine chronische Krankheit. Diese Krankheit hat schwerwiegende Folgen für die Betroffenen selbst, aber auch für ihr unmittelbares Umfeld. Die Drogenberatung der Stadt Gladbeck bietet umfassende Hilfen an. Präventionsarbeit spielt dabei eine genauso wichtige Rolle wie die psychosoziale Beratung Substituierter und die Begleitung drogenkonsumierender Menschen. Der Fokus liegt hierbei auf illegalen Drogen. Neben der Vermittlung in Entgiftungskliniken werden auch eine pädagogische Begleitung oder ganz einfach lebenspraktische Hilfen angeboten. Das Kontaktcafé in den Räumen des DROP OUT auf der Goethestraße bietet für alle Unterstützungsangebote einen niedrighschwelligem Zugang.

<b>Mitzeichnungen</b>					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

In einer Präsentation werden die Struktur und Angebote der städtischen Drogenberatung vorgestellt, einschließlich der sich wandelnden Herausforderungen an das Suchthilfesystem.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

<b>Ertrag</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

<b>Aufwand</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

<b>Einzahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

<b>Auszahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung


nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Senioren und Gesundheit nehmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister

I.V.



- Rainer Weichelt -

Erster Beigeordneter

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: